

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Danzig; Bromberg, 1941-10-31**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bromberg

31. 10. 41.

K 17. 6. 1902.

In einer Stunde lebt der Tag  
noch daulich. Der Abend brach  
östern Geburt zu den Schwestern,  
die ich jemals erlebt habe, es  
war ein Triumph sonder Gleichen.  
Die deutschen Ärzte Stadt, deren  
Schicksale du vielleicht noch er-  
innerst, haben mich bei einem  
Empfang erwartet, wie noch nicht  
zu vor. Eine Wand von Blumen,  
eine Begeisterung + Freunde sonder  
Gleichen + zum Schluss war es  
nicht möglich mich nicht erkennen

Voran stellen ist der Bary. Vokalstimm  
Vokalstimm zu kennen das Verum F. H.  
Wahl (Resistenz) Nun die Sache muss  
in die Hand zu setzen sein soll. II. 1. wie  
jede sie sehr überaus sei. 1. Schreib  
dann nach Bollen. Am besten folgt  
die viele Menschen.

Zwei Häuser hies sei die erste  
 Kaserne. (Savoy - Charlebourg?) Die  
 Generale des Intendant, Vizekönig  
 aller, unser Post, Bots, drei sind  
 gewöhnliche Koffer, zwei Karten für  
 das Postamt!

Der Tod hat sich in Dein  
zu finden, Alles Gute, Braut Alles,  
Der menschlichen zum Boden,

De hite jaar

15.75

Menschen dahin zu bringen, einen  
Platz im Saal zu verlassen.

Der Dazwisch wird es atemberaubend  
sein. Vom Kulturamt Rosenberg  
sind alle Plätze im alten Toleu  
benutzt und im letzten Augenblick  
vorbereitet worden. Die Sache ging bis  
Berlin + das Kunstverein griff ein,  
so dass Ruhe entstand. Mir ist das  
sehr recht so. Ich las das Moor,  
Linden, denn Tage der Kindheit +  
Platz. —

Am 27. d. ist mein Abend  
im Museum, Kunstlerhaus. Es  
wird so aufgetragen wie der Crie-  
buckel Abend, dessen Prospekt bei-  
liegt. Es ist mir zu wünschen,  
dass Frau Sch-R. Lieder von  
Storzeny zum Vortrag bringt.

x Danzig Z. 10. 41

Meine liebe Rosa.

Dein Brief, mit Bezugnehm  
dann an, besten Dank. Danzig  
heißt mich auch (sehr schön) hin-  
ter mich. Morgen kommt Lotte.  
haben (am best!) Am 4. fahre  
ich mit einem Ausdrück nach  
Berlin, der mich etwa 5 Stunden  
führt. Dort erwarte ich mich  
freudig sehr dringend (Jahres)  
irgend etwas Genießbares. Denn  
hier sieht es trüb aus. Ich denke  
das Paket ist auf das Telegramm  
hin übertragen. Ich möchte mich  
noch ein Kistchen Lebkuchen und  
zwei der Marke Lina von

Zusticker, du die unter dem  
Wendeschraubchen festest. Das  
Päckchen muss sehr gut verpackt  
sein und wenn es sehr einge-  
schrieben.

Sonst kann ich Bescheid  
ganz gut durch, obwohl es sehr  
anstrengend war. Gestern schrieb  
ich dir von Bonnberg über den  
kränklichen Abend. (Am 28. 11). Ich  
am Bescheid in der Wahl, wenn du  
sachst und frei. Ich R. würde  
et. sonst nicht.

Alles Gute & Liebe. Schlaf  
bed. nicht aus und fröhlich

dein V.B.